Ich träumte

Ich träumte davon,
wie die Sonne
ihr Licht in Schachbrettmustern
über dein Lächeln breitete,
und wie an den Zweigen Knospen
zu grünen Augen aufblühten,
als wir die Allee entlang schwiegen.

Ich träumte
vom Regenrauschen,
von deinen Schritten im Nebel, als
Weg und Ziel Hand in Hand gingen.
Und von Zäunen, nur dazu da, um
durch ihre Lattenlücke zu schlüpfen,
jemandes Gelächter entgegen.

Ich träumte davon,
wie wir in Koffern wohnten,
und wie uns Mittsommersterne
in den Schlaf tuschelten, während
jemand dem Horizont vor uns
die Dämmerung neu eintätowierte.
Und schon das war ein Märchen.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de